

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### Spanische Organisation 'Karibu' hilft Flüchtlingen aus Afrika

**Viele Afrikaner kommen über die Meerenge nach Spanien und suchen meist als illegale Einwanderer eine Zukunft. Die Organisation Karibu hilft ihnen, in Spanien Fuß zu fassen.**

Der Raum sieht ein bisschen aus wie ein Wartezimmer beim Arzt. Die Wartenden kommen aus Senegal, Ghana oder Nigeria und wollen sich bei der **gemeinnützigen** Organisation "Karibu" einschreiben. Die meisten von ihnen sind noch nicht lange in Madrid, sprechen kein Spanisch, und haben keine **Papiere** und keine Arbeit.

Der Name "Karibu" ist Kisuaheli und bedeutet "willkommen" - und dies ist auch die **Philosophie** der Organisation. Ihr Gründer, Pater Antonio Díaz de Freijo, hat viele Jahre in Afrika gearbeitet. Mitte der 1980er Jahre kehrte er nach Spanien zurück und nahm Kontakt mit afrikanischen **Migranten** auf. Nach einiger Zeit bildete sich eine Gruppe, die sich **mehrmals** pro Woche traf. 1991, als die Zahl der Einwanderer stark zunahm, gründete die Gruppe einen Verein, der 1995 schließlich als gemeinnützige Organisation anerkannt wurde. Wer hier hinkommt, erhält Essen, Kleidung und medizinische Versorgung bekommen. Außerdem unterstützt Karibu die Migranten bei **juristischen** Problemen, hilft bei der Arbeitssuche und beim Spanischlernen. Die Gelder kommen zum Teil vom Staat, **weit mehr** als die Hälfte aber sind private **Spenden**.

Fast alle der rund 100 Mitarbeiter arbeiten **ehrenamtlich**. Manche von ihnen sind selbst Migranten, so auch Nicole Ndongala. Sie hat vor mehr als acht Jahren ihre Heimat, die Demokratische Republik Kongo, verlassen, weil sie dort keine Zukunft für sich sah. Inzwischen hat sie es geschafft, Papiere zu bekommen und kann **legal** arbeiten. Ein **Zustand**, den sie allen Migranten wünscht, der jedoch nicht einfach zu erreichen ist - auch nicht mit Karibus Hilfe: "Karibu ist da, um zu helfen wo es geht", sagt die Ndongala. "Aber wenn die Regierung den Leuten keine Papiere gibt, damit sie arbeiten können, dann kann Karibu nichts machen."

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### GLOSSAR

**Meerenge, die** – eine Stelle, an der der Abstand zwischen zwei Ufern nicht sehr groß ist

**irgendwo Fuß fassen** – sich eine Existenz aufbauen; sich irgendwo einleben

**gemeinnützig** – sozial; nützlich für die Allgemeinheit; uneigennützig

**Papiere, die** – amtliche Dokumente; hier: eine Aufenthaltsgenehmigung

**die Philosophie von etwas** – der Grundsatz von etwas; das Motto von etwas

**Migrant/in, der/die** – der/die Einwanderer/in

**mehrmals** – oft; häufig

**juristisch** – rechtlich

**weit mehr** – viel mehr

**Spende, die** – die Gabe; Geld oder andere Dinge, die jemand freiwillig gibt

**ehrenamtlich** – unbezahlt; unentgeltlich

**legal** – gesetzmäßig; Gegenteil: illegal

**Zustand, der** – die Situation

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

[DW-WORLD.DE/didAktuelles](http://DW-WORLD.DE/didAktuelles)

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### Fragen zum Text

#### Was bedeutet der Name "Karibu"?

1. willkommen
2. entkommen
3. auf Wiedersehen

#### Jemand, der ehrenamtlich arbeitet,...

1. wird sehr gut bezahlt.
2. wird nicht bezahlt.
3. bekommt kaum Anerkennung für seine Arbeit.

#### Jemand, der versucht in Deutschland Fuß zu fassen,...

1. ist auf der Suche nach geeigneten Schuhen.
2. möchte sich eine Existenz in Deutschland aufbauen.
3. strickt hauptberuflich Socken.

### Arbeitsauftrag

Stellen Sie sich vor, Sie leiten eine Organisation wie "Karibu". Was könnte man konkret tun, um es Menschen zu erleichtern in einem Land Fuß zu fassen? Skizzieren Sie kurz und knapp Ihre Ideen und stellen Sie sie Ihrer Klasse vor. Diskutieren Sie anschließend gemeinsam über die Vorschläge.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

[DW-WORLD.DE/didAktuelles](http://DW-WORLD.DE/didAktuelles)

© Deutsche Welle